



1894 - 2019



Gemeindebrief

Baptistengemeinde im Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden in Deutschland K.d.ö.R.
Walter – Flex - Straße 13-17 ♦ 46047 Oberhausen

Mitglied der Evangelischen Allianz und der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Oberhausen

Christen



sollen leuchten,
in der dunklen Welt,
jeder an seinem Platz,
wohin GOTT **Dich**
stellt

November - Dezember 2020

Liebe Gemeindebrief - Leser,

mit großen Schritten geht es auf Weihnachten zu, auch wenn manche das gar nicht gerne im Herbst hören!

Und, es wird ein spannendes Weihnachten, vielleicht sogar etwas anders als sonst.

Aber bevor wir uns in die selige Adventszeit reinziehen lassen, kommt erst noch der graue, kühle und nasse November mit seinen vielen Trauer-Feiertagen.

Und da passt der Monatsspruch für **November** ganz gut rein:

Gott spricht:

Sie werden weinend kommen, aber ich will sie trösten und leiten

Jeremia 31, Vers 9

Hilfreicher Trost bedeutet vor allen Dingen zuhören, gute Worte finden. Damals wie heute. Die Formen der Begleitung mögen sich ändern; im Wesentlichen kommt es immer darauf an, einem Menschen in schwierigen Zeiten zuzuhören, zur Seite zu stehen, mit zu gehen oder einfach da zu sein.

Die Prophezeiung aus Jeremia beschreibt auch Gottes Handeln mit seinem Volk in ganz ähnlicher Weise. Den aufgrund von Krieg, Flucht und Vertreibung vermutlich mehrheitlich traumatisierten Menschen wird zugesagt, dass sie getröstet werden, indem Gott sie begleitet wie bei einer Eskorte.

Auf einer assyrischen Reliefdarstellung aus dieser Zeit sieht man, wie Einwohner der eroberten jüdischen Stadt Lachisch von den neuen Machthabern aus ihrer Heimat in eine ungewisse Zukunft abgeführt werden.

Die Prophetie aus Jeremia wirkt wie ein gemaltes sprachliches Bild:

„Ich bringe euch wieder zurück, gehe neben euch her und schütze euch.“ Im vorherigen Vers (Jeremia, 31,8) bezieht sich dieses Versprechen ausdrücklich auf die verwundbarsten Menschen der damaligen Situation: auf Blinde, Lahme, Schwangere und junge Mütter.

Mit etwas anderer Betonung ist im Buch Hiob vom Geleiten des Toten zum Grab die Rede (siehe Hiob, 21,32) – ein Ritual, das wir aus guten Gründen bis heute pflegen, wenn wir jemanden „zu Grabe tragen“ und zugleich damit die Angehörigen trösten.

Ob es um die gegenseitige Unterstützung in der Familie, in unserer Gemeinde oder vielleicht in einer Unterstützergemeinschaft wie unserer Gruppe „Lebenslust“, in der sich die Teilnehmer gegenseitig von ihren Erfahrungen erzählen, geht.

Die Formen der Begleitung haben sich vielleicht geändert – gute Beziehungen zueinander sind in unserer heutigen Zeit, in der viele Menschen durch die äußeren Umstände ganz auf sich selbst zurückgeworfen sind, wichtiger denn je.

Und dann..., kommt der **Dezember** mit seinen vielen Lichtern und Kerzen, Pop-up-Weihnachtsmärkten, Geschenken...

Herzlich grüßt euch

Ihr/ euer
Steffen Höhme (Pastor)



Freitag abends beim Grillen ...



Nachdem die Grillabende im letzten Jahr so viel Interesse gefunden hatten, freuten wir uns auf viele schöne Grillfeste im Sommer diesen Jahres. Dann kam Corona, und der Traum war aus.

Mit der neuen Situation mussten wir erst einmal umgehen lernen. Abstand halten, Mund- und Nasenschutzmasken tragen,



"Willi", unser Fotograf

Wir lernten immer mehr, wie man zusammen sein kann, ohne sich selbst und andere zu gefährden. Zaghaft wurde der Wunsch nach einem gemeinsamen Grillabend geäußert und stieß auf überraschend große Resonanz. 40 Leute meldeten sich an. Am 2. Oktober kamen tatsächlich 35 Personen. Um 18 Uhr ging es los.

Zwei Feuerschalen waren auf der Wiese aufgebaut, Würstchen brutzelten auf dem Grill und verschiedene Getränke standen zum Ausschank bereit. Gartenstühle und Sitzbänke waren in großem Kreis gestellt, so dass die Abstandsregeln eingehalten werden konnten. Das Wetter war wie für uns gemacht.



Es war eine fröhliche, bunte Gemeinschaft. Einer hatte seine Gitarre mitgebracht, so dass wir einige Lieder singen konnten.

Als die Abendkühle kam, wärmte uns

das Feuer. Steffen Höhme (Bild, links) schloss den Abend mit einem geistlichen Wort ab.



Günter Gerhold

FREIZEIT in Rehe



Am Freitag, den 18.09.2020, fuhren Ingo und ich nachmittags nach Rehe zur Gemeindefreizeit. Lydia Kraus und Horst Tausch waren als erste angekommen und erwarteten uns schon. Sie zeigten uns, wo wir uns anmelden mussten und wo unser Zimmer war. Danach kamen Tanja und Noemi Robles Giron und Klaus Giesen an. Elke und Steffen Höhe kamen später, denn sie hatten unterwegs ein Problem: ihr

Auto brauchte dringend Motor-Öl. Gott sei Dank konnten sie es noch kaufen und kamen noch rechtzeitig in Rehe an.

Nach dem Abendessen trafen wir uns zum Marshmallowgrillen. Draußen war es zwar schon recht kühl, aber durch das Feuer wurde es sehr gemütlich. Wir sangen und unterhielten uns. Es war ein lustiger Abend mit guten und schönen Gesprächen.

Am Samstag ging es mit dem gemeinsamen Frühstück weiter.

Im Aufenthaltsraum gab es interessante Gespräche über Gemeinschaft und Zusammenhalt in der Gemeinde.



...so, jetzt sind alle Freizeiteilnehmer drauf

Nach dem Mittagessen gingen wir noch etwas in Rehe spazieren. Am Nachmittag trat eine Life Band auf und machte richtig Stimmung, obwohl alle Coronaregeln eingehalten wurden.

Foto links: *Zusammenhalt*



Nach dem Abendessen trafen wir uns wieder in unserem Aufenthaltsraum. Bei leckeren Knabberereien und Getränken schauten wir uns den Film „Der Plan“ an. Dieser Film passte gut zu unserem Thema. Ingo und ich haben uns auf unserem Zimmer noch über den Film und das schöne Wochenende unterhalten. Selbst das Wetter zeigte sich von der schönsten Seite.

Am Sonntag fuhren wir zum Gottesdienst in eine benachbarte Gemeinde. Diese hatte erst vor kurzem ihr Gemeindehaus eröffnet. 19 Jahre haben sie dafür gespart. Auch hier gab es interessante Gespräche.

Nach dem gemeinsamen Mittagessen verabschiedeten wir uns voneinander und fuhren gut gelaunt nach Hause. Alle möchten im nächsten Jahr wieder so eine schöne Freizeit erleben.

Dagmar Henze

SENIORENSTUNDE

Wir waren traurig, als wir unsere letzte Seniorenstunde am 20.10.2020 wegen der dramatischen Entwicklung in der Coronakrise absagen mussten. Zum Trost bekamen die Senioren ihr vorgezogenes

Weihnachtsgeschenk – eine Mund-Nase-Maske mit dem aufgedruckten Fisch, dem Symbol der ersten Christen – und heute auf vielen unserer Autos. Es fand so viel Anklang, dass oft nachgefragt wurde, ob man die Masken auch kaufen kann um sie zu verschenken. Kann man!

Bei Klaus Giesen am Büchertisch kann man sie für eine Spende von € 5,- erhalten, solange noch vorhanden. Lasst uns die Masken zum Schutz für uns selbst und Andere und als ein Zeugnis des Zusammenlebens als Christen tragen.



Ruth Woock

von unserem diesjährigen ERNTEDANKFEST



Weil für uns Großstädter das Ernten nicht mehr zu unserer täglichen Erfahrung zählt, hieß das Thema des Gottesdienstes am 4. Oktober 2020 einfach:

Dankbar werden.
In einem ersten Schritt führte uns ein kleines Theaterstück ins Thema ein.



In einem Architektenbüro gab ein Bauherr einen Turm in Auftrag, der 200 Meter hoch werden sollte. Für den Architekten kein Problem. Aber die weiteren Bedingungen hatten es in sich: Der Turm sollte sturmsicher sein, maximal 4 Meter Durchmesser haben, eine Wandstärke von 50 cm und ein Kraftwerk in der Spitze. Da musste der Architekt passen und sagte, dass das nicht gehe. Das gibt es doch schon, meinte der Bauherr: jede Ähre auf einem Kornfeld hat diese Proportionen.

Der nächste Schritt setzte Dankbarkeit in die Tat um: Otti Hörschemeyer dankte allen Mitarbeitern im Gemeindeleben für die großen und genauso für die kleinen Arbeiten, die sie angenommen und ausgeführt haben.

Im dritten Schritt vertiefte Steffen Höhme in seiner Predigt diese Gedanken. Er legte den Satz aus dem Vaterunser aus: unser tägliches Brot gib uns heute. Gott kümmert sich nicht nur um die großen Dinge in unserem Leben, sondern ebenso um unsere Grundbedürfnisse. Deshalb dürfen wir mit unserem alltäglichen Kleinkram zu ihm kommen.



Aber Gott macht uns auch die Augen offen für unsere Mitmenschen. Es geht nicht um „meinen“, sondern um „unseren“ täglichen Kleinkram.

Mit den anderen zusammen können wir bitten und danken lernen.

Der vierte Schritt (links im Bild) sollte diese Verbundenheit sichtbar werden lassen. Klaus Giesen hatte ein langes Band mitgebracht; er ging durch die Reihen und jeder griff mit der Hand dieses Band, so dass letztendlich alle miteinander verbunden waren.



Der Gottesdienst endete mit einem gemeinsamen Mittagessen.



Günter Gerhold

ZUR CHRISTVESPER am 24. Dez 2020 um 15:00 Uhr

Liebe Gemeindeglieder, liebe Freunde der Baptisten-Gemeinde Oberhausen,



angesichts der Coronapandemie haben wir uns Gedanken darüber gemacht, wie wir die diesjährige Christvesper organisieren müssen, um die Verhaltensregeln einzuhalten.

Damit wir die Abstandsregel einhalten können, dürfen maximal 50 Personen teilnehmen. Um das zu gewährleisten ist eine Anmeldung zur Christvesper notwendig.

Ab 29. November (1. Advent) wird in der Kapelle eine Liste ausliegen, in die man sich bis zum 20. Dezember (3. Advent) verbindlich eintragen kann, wenn man an der Christvesper teilnehmen möchte. Alle Begleitpersonen müssen **auch** eingetragen werden und ob sie zum selben Hausstand gehören.

Ebenso ist es möglich sich per E-Mail anzumelden unter:

webmaster@baptisten-oberhausen.de

ebenfalls mit Angabe aller Begleitpersonen, incl. der Hausstandsangaben.

Wenn die Anzahl von 50 Teilnehmern erreicht ist, wird die Liste geschlossen, weitere Anmeldungen können nicht mehr berücksichtigt werden und eine Teilnahme ist nicht möglich. Deshalb die Bitte an die, die nach ihrer Anmeldung feststellen, dass sie doch nicht kommen, rechtzeitig abzusagen, damit keine Plätze freibleiben müssen.

Dadurch sind wir in der Lage, die Bestuhlung so aufzubauen, dass die Abstandsregeln eingehalten werden können.

Ein weiterer Hinweis:

Während des gesamten Aufenthaltes im Kirchengebäude ist ein Mund-, Nasenschutz (MNS) zu tragen. Das Tragen eines Schutzschildes, ohne MNS ist **nicht ausreichend.**



Es wird nicht gemeinsam gesungen. Die Lieder werden visuell (Text) und audiell (Musik) präsentiert. Weitere Fragen werden unter der o.g. E-Mailadresse gerne beantwortet.

Die Gemeindeleitung (Ansprechpartner: Bernd Gebhart)

**Termine sind auch noch da ...
(Achtung: alles unter Corona-Bedingungen !)**



November: Sa, 07.11. Klausurtag der Gemeindeleitung
im Kloster Stiepel, Bochum

Dezember:

13. Dez 10.00 Uhr besonderer Gottesdienst mit OPEN DOORS
20. Dez 17.00 Uhr Live-Stream-Konzert
mit „Helmut Jost und Freunde“
24. Dez 15.00 Uhr Christvesper (max. 50 Personen)
31. Dez 16.00 Uhr Jahresabschlussgottesdienst
01. Jan 2021 **Kein** Neujahrsgottesdienst



auf Ansagen achten oder gegebenenfalls Nachfragen!

Unsere Geburtstage im November und Dezember 2020

So 01.11. Friedhelm	Sa 14.11. Jonah (9)
Mo 02.11. Estera	Di 24.11. Andreas
Mo 02.11. Louis (4)	Mi 25.11. Brigitta
Mi 04.11. Brunhilde	Mi 25.11. Doris
Di 04.11. Miad	Mi 25.11. Andrada
Fr 06.11. Elias (13)	So 29.11. Patrick
Sa 07.11. Gerda	
	Sa 26.12. Matthias
Sa 12.12. Holger	Di 29.12. Nadja
Mi 16.12. Noah (15)	Mi 30.12. Ute
Do 17.12. Klaus	Mi 30.12. Riza
So 20.12. Katrin	Do 31.12. Christel
So 20.12. Fe	Do 31.12. Sylvia

fettgedruckt = über 70 Jahre

Z
U
M

W
E
I
H
N
A
C
H
T
S
-
O
P
F
E
R

Durch aktuelle politische Nachrichten wurde ich daran erinnert, dass ich 2016 mit dem Evangeliums Rundfunk eine Reise nach Armenien gemacht habe. Damals hat man uns gesagt, dass dieses älteste christliche Land mit allen islamischen Nachbarstaaten in Frieden lebt. Das ist nun vorbei! Jetzt wird ein Krieg geführt, der um die Enklave Berg-Karabach in Aserbaidschan geht, wo fast ausschließlich Christen leben. In der Seniorenstunde im September 2020 habe ich die Bilder meiner Reise noch mal gezeigt und wir haben Fürbitte gehalten für die bedrohten Christen in der Region. Jetzt erreichte mich eine Email vom damaligen Reiseleiter, der dringend um Unterstützung bat. Jerewan – die Hauptstadt Armeniens - ist mit Flüchtlingen überfüllt. Die Krankenhäuser sind voll von Verletzten und auch Coronakranken.

Das ohnehin arme Land braucht dringend Hilfe. Aus diesem Grund haben wir uns in der Gemeindeleitung entschlossen, diesmal unser Weihnachtsoffer nicht für Brot für die Welt, sondern gezielt in diese Notsituation zu spenden.

Bewegt das Anliegen in euren Herzen und Gebeten.

Ruth Woock

W U N S C H U N D G E B E T F Ü R ' S N Ä C H S T E J A H R

**Was Gott will, ist nichts Unerfüllbares, sondern nur das,
was mit gutem Willen erfüllt werden kann
und allen Menschen Freude am Leben macht.**

2

0

Daher bitten wir:

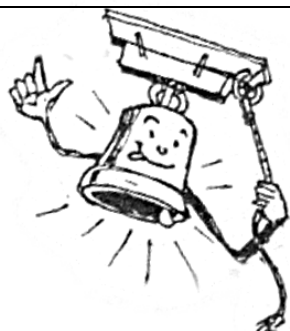
**Gott und Vater, hilf uns, dass wir deinem Plan für unsere Welt folgen
und Gerechtigkeit und Freude unter unsere Mitmenschen ausbreiten.**

2

1

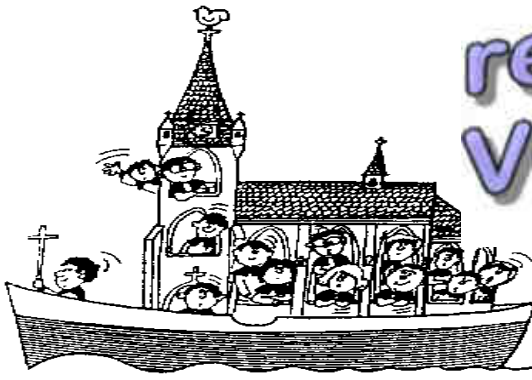
Amen

Besuche: Wer sich über einen Besuch freuen würde (bei Krankheit, Einsamkeit, Gesprächsbedarf, ...), kann sich gerne an das **Besuchsteam** wenden: **Ruth Woock** ☎ (0208) - 2 37 00, **Doris Engler** und **Gisela Kerner**.



Nachrichtensprecher für den Monat **November** 2020:
DIETMAR MARQUARDT ☎ (0208) 86 96 95
e-Mail: d_marquardt@t-online.de

Nachrichtensprecher für den Monat **Dezember** 2020:
PASCAL HOPPERMANN ☎ 0151 46 72 19 74
e-Mail: pascal_hoppermann@web.de



regelmäßige Veranstaltungen



zur Pandemie - Zeit, bitte auf Ansagen im Gottesdienst achten oder ggf. Nachfragen

Sehen wir uns?

- Sonntag** 10:00 Uhr **GOTTESDIENST**
am 1. Sonntag im Monat mit Abendmahl
- 14:00 Uhr **GOTTESDIENST** *afrikanische Gemeinde
LCCI.OB*
- 16:00 Uhr **GOTTESDIENST** *philippinischen Christen
Oberhausener Christian Fellowship (International)OCF*

- Dienstag** 15:00 Uhr **SENIORENSTUNDE**
bitte auf Ankündigungen im Gottesdienst achten
Corona bedingt - Pause
- 18:30 Uhr **MÄNNERGESPRÄCHSKREIS** *1. Di im Monat*
Corona bedingt - Pause

- Mittwoch** 09:30 Uhr **PUMUCKL-TREFF** (Kleinkinder-Spielgruppe)
Corona bedingt - Pause
- 18:00 Uhr **GEBETSDIENST**

- Donnerstag** 16:30 Uhr **NÄHKURSUS** Corona bedingt - Pause
- 16:00 Uhr **GEMEINDELEITUNGSSITZUNG**
alle zwei Wochen (ungerade Woche)

- Freitag** 16:00 Uhr **BIBELSTUDIUM** *philippinischen Christen OCF
jeden 1. Freitag im Monat*
- 18:00 Uhr **GEBETSABEND** *afrikanische Gemeinde LCCI.OB*

Der **GEMEINDEBRIEF** erscheint alle 2 Monate. (25. Jahrgang)

Auflage: 40 Druckexemplare und z.Z. 160 per Online-Versand

Herausgeber ist die **Ev.-Freikirchliche Gemeinde, Baptistengemeinde**
46047 Oberhausen, Walter- Flex- Straße 13-17 – Website: www.baptisten-oberhausen.de

Redaktion → Klaus Gust, Beethovenstr. 126, 46145 Oberhausen ☎ 0208 / 740 92 93
des Gemeindebriefes e-Mail: redaktion@baptisten-oberhausen.de

und Website: → Webmaster: Dr. Bernd Gebhart, webmaster@baptisten-oberhausen.de
Margarethenweg 44, 46537 Dinslaken ☎ 02064 / 141 87 20

Gemeindefeiter: → Siegmund Bathke, Saarstraße 61, 46045 Oberhausen
☎ 0208 / 2 37 00 E-Mail: gemeindefeiter@baptisten-oberhausen.de

Pastor + Gemeinde: → Steffen Höhme ☎ 0174 474 62 92 ☎ 0208 / 207 925 98

Konto der Gemeinde: Spar- und Kreditbank EFG Bad Homburg IBAN: DE27 5009 2100 0000 1259 03